



Schweizerischer Heiligland-Verein

Solidarität mit den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums

Franziskaner-Kustodie des Heiligen Landes

Im Dienste der Präsenz der Kirche an den Heiligtümern des Landes Jesu und der Apostel

Fürbitten für die Karwoche

Guter Gott, überall auf der Welt bekennen sich Menschen zu dir, der du in Jesus Christus einer von uns geworden ist. Heute werden in vielen Ländern Christinnen und Christen «um Jesu willen» verfolgt, benachteiligt und ausgegrenzt – ganz besonders in den Ländern des Nahen Ostens. So beten wir zu dir:

Für alle Christinnen und Christen, die wegen ihres Glaubens verfolgt und benachteiligt werden. Wir bitten besonders für unsere Schwestern und Brüder in den Ursprungsländern des Christentums: Stärke ihr Vertrauen, damit sie in ihrer Bedrängnis die Hoffnung nicht verlieren. (Stille) Gott unser Vater:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Menschen, die aus religiösen, weltanschaulichen, politischen oder rassistischen Gründen verfolgt werden. Wir bitten besonders für die religiösen Minderheiten in Afrika und im Nahen und Mittleren Osten: Sieh auf das Unrecht, das ihnen widerfährt und schenke ihnen deine Nähe. (Stille) Gott unser Vater:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Verfolger und Unterdrücker, für die religiösen und politischen Führerinnen und Führer, die militärischen Machthaber und ihre Anhänger: Öffne ihr Herz für das Leid, das sie anderen Menschen antun. (Stille) Gott unser Vater:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für deine Kirche: Stärke unseren Glauben durch das Zeugnis unserer bedrängten Schwestern und Brüder. Mach uns empfindsam für die Not aller Unterdrückten und stärke unsere Entschiedenheit im Kampf gegen jedes Unrecht. (Stille) Gott unser Vater:
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Gläubigen, die ihren Einsatz für deine frohe Botschaft mit ihrem Leben bezahlt haben – ganz besonders für die Märtyrerinnen und Märtyrer in den Ländern des Nahen Ostens: Lass sie deine Herrlichkeit schauen. (Stille) Gott unser Vater:
Wir bitten dich, erhöre uns.

**Guter Gott, im Gebet tragen wir das Leiden aller Verfolgten und die Klage derer, denen die Sprache genommen wurde, vor dich. Wir vertrauen auf dein Erbarmen und deine Güte und preisen dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.
*Amen***



Schweizerischer Heiligland-Verein

Solidarität mit den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums

Franziskaner-Kustodie des Heiligen Landes

Im Dienste der Präsenz der Kirche an den Heiligtümern des Landes Jesu und der Apostel

Gebet in der Karwoche

«Herr, gib mir deine Augen»

Herr, gib mir deine Augen, damit ich lerne, den Menschen so zu sehen,
wie du ihn siehst.

Gib mir deinen Blick des Glaubens, der Erwartung, der liebevollen Betrachtung,
der dem anderen Vertrauen, Trost und Hoffnung zurückgibt und ihm dabei hilft,
wieder als inspirierende Quelle zu leuchten.

Gib mir die Kraft, an den Menschen zu glauben, an jeden Einzelnen, ganz gleich,
wie gemein und böse er sein mag, an den Feind zu glauben, ihn zum Freund
zu machen und ihm dabei zu helfen, sein Herz wiederzufinden.

Möge mein Dienst an andern von Respekt und Liebe und einem lächelnden
Herzen beseelt sein.

Möge ich erfahren, wie ich den Glanz deiner Herrlichkeit im Angesicht in jedem
meiner Brüder und Schwestern erkenne.

Lehre mich, dich im Menschen zu erkennen, so wie ich dich in deinem Heiligtum
verehre.

So wird dein Königreich kommen, so wird eine neue Menschheit entstehen,
so wird sich deine Fülle manifestieren.

So soll es sein.

Dies ist ein Gebet, um die Welt anders zu sehen: «Herr, gib mir deine Augen»
von P. Henri Boulad (geb. 1931), ägyptischer Jesuitenpater griechisch-katholischen
Ritus (Melkite), Ordensoberer der Jesuiten von Alexandria, dann Provinzial der
Jesuiten des Nahen Ostens, Professor für Theologie und Rektor des Jesuiten-
kollegs der Heiligen Familie in Kairo und Vizepräsident von Caritas International
für den Nahen Osten und Nordafrika.

P. Henri Boulad – «Die Welt verändern», S. 54, Éditions Saint-Augustin (2004)